

Bauanleitung: Weimarlader

Einführung:

Es handelt sich hierbei nur um die Platine eines Weimarladers T170 in der ersten Ausführung, weiterhin werden benötigt an Material: Messingdraht 1mm, Messingdraht 0,5mm Eine Schraube, sowie Räder, diese können von einem W50 entnommen werden oder bei S.E.S.

Beginnend mit dem Aufbau, hier werden erst die Seitenteile nach oben geklappt und dann die Rundung am hinteren Teil leicht gebogen und zusammen gelötet. Jetzt wird der Deckel runtergeklappt und das schräge Teil nach hinten gebogen und alles verlötet. Der Sitz wird wie ein S gefaltet und an die Entsprechende Stelle befestigt sowie das Lenkrad und schon kann der Kranführer Platz nehmen. Eine Anprobe ist nicht zu verachten.



Das Aufbau Unterteil besteht aus vier Teilen die im Zickzack zusammen gefaltet werden, hier ist darauf zu achten das der Biegefalz außen ist und nicht innen, und alles schön verlöten. Nach dem Löten wird diese Teil an der Schmalseite verputzt und mit dem Aufbau zu einer Einheit verlötet.

Der Rahmen besteht aus drei Teilen dem Rahmenoberteil und den Rahmenseitenteilen. Hier sind wieder alle Biegefalze innen liegend. Das Oberteil wird in der Mitte nur leicht abgewinkelt, an den Enden wird ein U gefaltet. Nun wird erst ein Seitenteil wieder in der Mitte leicht abgewinkelt und an das Oberteil angepasst erst wenn dieses richtig Passt wird verlötet. Hier kann es sein das es an den Enden etwas übersteht dies kann nach dem löten verputzt werden. Somit wäre der Rahmen fertig.

Beim Führerhaus ist es einfach dies wird wie ein Würfel zusammen gefaltet und verlötet. Nun wird noch die Tür mit wenig Lötpaste aufgebracht, und zum Schluss die Umlenkrollen Verkleidung rechts oben (in Fahrtrichtung gesehen) Führerhaus anlöten. Hier ist es aber angebracht erst die Lackierung vor zu nehmen dann die Fenster Verglasung einzusetzen und dann erst mit dem Aufbau zu verkleben.



Die Digitalzentrale

Kompetenz in digitaler Modelleisenbahnsteuerung und mehr....

Der Drehkranz besteht aus drei Scheiben die übereinander gelegt werden, hilfreich hierbei ist ein Zahnstocher der in das Loch gesteckt wird, und mit Hilfe des Zahnstochers wird alle verlötet. nun wird noch verputzt und fertig ist er Drehkranz.



Den Ausleger muss man sich selber aus 1mm Messingdraht oder anderen geeignetem Material herstellen. Siehe Skizze.

